Aufgenommen behufs Ausführung von Bauten u. zur Verstärkung des Betriebskapitals. In Umlauf Ende 1911 M. 1 700 000. Nicht notiert.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Bis 10% z. R.-F. (ist erfüllt), bis 4% Div., event. Extra-Abschreib. u. Sonderrückl., vom Übrigen Tant. an A.-R., u. zwar 1. wenn die Ges. keine ausserord. Abschreib. u. Rückl. beschliesst, 10%, 2. wenn dieselbe solche Rückl. beschliesst, 15%, jedoch keinesfalls mehr als im Falle Ziffer 1; Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B. Die Tant. an Vorst. wird auf Handl.-Unk. gebucht.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Grundstücke 721 183, Gebäude 4 057 029, Elektr.-Werk Jägersdorf 86 705, Arb.-Wohnhäuser Kahla 48 982, Badeanstalt do. 37 820, Arb.-Wohnhäuser Hermsdorf 64 836, Masch. 423 222, Utensil. 155 886, Pferde u. Wagen 1000, Mutung 12 000, Geleise 45 091, Formen u. Modelle 1, Patente 1, Effekten 228 618, Kassa 31 447, Wechsel 64 587, Waren 564 569, Material. 447 844, Avale 94 276, Debit. 1 627 216, Bankguth. 1 311 817. — Passiva: A.-K. 3 600 000, R.-F. 1 974 544, Anleihe I 302 500, do. II 346 000, do. III 1 700 000, do. Zs.-Kto 24 855, do. Amort.-Kto 66 000, Hypoth. 200 000, Talonsteuer-Rückstell. 6000, Avale 94 276, Kredit. 567 788, Div. 648 000, do. alte 600, Tant. an A.-R. 111 368, Vortrag 382 224. Sa. M. 10 024 136.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk., Gehälter Skonti, Porti, Diäten etc. 915 532, Unterstütz. an Arb. 9436, Steuern u. Versich. 110 937, Arb.-Wohlf. 71 936, Zs. 52 430, Pens.-Beiträge 18 158, Reparat. 40 878, Abschreib. 280 358, z. Witwenkasse 2000, z. Arb.-Unterstütz.-Kasse 5000, Gewinn 1 141 592. — Kredit: Vortrag 91 619, Waren 2 556 642. Sa. M. 2 648 262.

Kurs: In Berlin Ende 1894—1911: 191.50, 281, 297.25, 338.75, 332.75, 336, 325.75, 332, 311, 380, 513.50, 512, 475, 382, 325, 295, 305.75, 349%. Eingef. 25./4. 1894 zu 165%. — In Dresden Ende 1890—1911: 250, 200, 156, 170.50, 191, 280, 295, 339, 332, 332, —, —, —, 378, —, —, —, —, —, —, —, —, —%.

Dividenden 1888—1911: 14, 19, 20, 12, 12, 12, 12, 20, 22, 22½, 24, 25, 30, 30, 25, 30, 35, 35, 35, 25, 12, 12, 12, 18%. Zahlbar spät. 1./7. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Karl Potzler, E. Bolbrinker, Dr. Hch. Lange, Kahla; Johs. Dönitz, Hermsdorf; E. Lindemann, Zwickau; W. Hofmann, Freiberg.

Prokuristen: P. Lux, H. Schröder, Kahla; O. Fuchs, Dr. Weicker, Hermsdorf; K. Rohlfs, Zwickau; W. Just, Freiberg.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Geh. Komm.-Rat Dr. jur. Gust. Strupp, Meiningen; Stellv. Geh. Komm.-Rat Jul. Favreau, Leipzig; Geh. Komm.-Rat Louis Strupp, Gotha; Bankier Franz Urbig, Komm.-Rat A. G. Wittekind, Berlin; Bank-Dir. Konsul Ch. W. Palmié, Dresden.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Meiningen: Bank für Thüringen vorm. B. M. Strupp u. deren Filialen; Leipzig, Dresden: Allg. Deutsche Credit-Anstalt; Berlin: Disconto-Ges., Mitteld. Creditbank. *

Porzellanfabrik zu Kloster-Veilsdorf bei Hildburghausen

mit Filialfabriken in Brattendorf und Eisfeld.

Gegründet: 1884. Die Ges. übernahm bei Gründung das Geschäft der Firma Kieser & Heubach, das bereits 1862 errichtet wurde.

Zweck: Fabrikation von Porzellanwaren und Handel mit solchen. In Brattendorf wurden 1900 zwei neue Öfen aufgestellt; 1901 u. 1902 wurden in Kloster-Veilsdorf u. Brattendorf weitere Bauten aufgeführt, besonders im Interesse der Arbeiter, ebenso 1905—1906.

Das Gebäude-Kto erhöhte sich 1906 um M. 355 477; das Masch.- u. Utensil.-Einricht.-Kto um M. 134 638. Diese Zugänge sind veranlasst durch den im Jahre 1906 stattgehabten Erwerb der Fabriken von Bernh. Schuster & Co. in Kloster Veilsdorf u. Schönau & Müller in Eisfeld. Zur Deckung der durch diese Erwerbungen erwachsenen Kosten sowie zur Rückzahlung der ersten, 1906 bis auf M. 88 500 getilgten Prior.-Anleihe u. zur Vermehrung der Betriebsmittel hat die Ges. eine 4½%, mit 3% jährlich und den ersparten Zinsen zu tilgende Prior.-Anleihe in Höhe von M. 750 000 aufgenommen, welche zur I. Stelle auf die beiden neuerworbenen Fabriken, zur II. Stelle auf die Hauptfabrik in Veilsdorf und die Filialfabrik Brattendorf hypothekarisch sichergestellt ist. 1907—1911 erforderten die Zugänge M. 62 417, 17 736, 87 766, 34 686, 180 271.

Kapital: M. 600 000 in 1200 Aktien à M. 500.

Genussscheine: 2400 Stück, ausgegeben lt. G.-V.-B. vom 6./5. 1895. Dieselben wurden, nachdem mit Ablauf 1893 die Gewinnbeteiligung der Vorbesitzer weggefallen, den Aktionären in der Weise gewährt, dass auf jede Aktie 2 Genussscheine entfielen. Die Genussscheine nehmen am Reingewinn wie unten vermerkt teil, haben aber vorerst keine Aktionärrechte. Im Falle Liquidation der Ges. erhalten sie, nachdem die Aktien zum Nennwerte zurückbezahlt sind vom etwaigen Rest die eine Hälfte.

Prioritäts-Anleihen: I. M. 200 000 in 4% Oblig.; Rest von M. 88 500 im J. 1907 zurückgezahlt.

II. M. 400 000 in 4% Oblig. lt. G.-V.-B. vom 6. April 1898, übernommen von B. M. Strupp in Meiningen und Günther & Rudolph in Dresden. Stücke à M. 500. Zs. am 2./1. u. 1./7. Noch in Umlauf Ende 1911 M. 315 500.

III. M. 750 000 in 4½% Oblig.; Stücke je 500 à M. 1000 und M. 500. Zs. 1./7 u. 1./1. Tilg. jährl. mit 3% u. den ersparten Zinsen, rückzahlbar mit 102% Sicherheit: Wie oben vermerkt. In Umlauf Ende 1911 M. 523 500, noch unbegeben M. 131 000. **Geschäftsjahr:** Kalenderj.